

und hat dafür ausgebracht

41 Thlr. 3 gr. $1\frac{11}{32}$ pf.,
welches Ausbringen aber ungleich bedeutender ausfallen
würde, wenn obiger Zinnvorrath hätte verkauft und der
Geldbetrag dafür hier mit in Ansatz gebracht werden können.

Eben so haben in Geyerscher Revier
60 Mann, so wirklich angefahren,
1422 Thlr. 2 gr. 6 pf. Zubußen von Gewerken incl.
halber Land- u. Tranksteuern,
350 = 11 = 4 = Beyträge von Eigenlöhnern,

1772 Thlr. 13 gr. 10 pf.;

dagegen die in Ehrenfriedersdorfer Revier wirklich
in Arbeit gestandenen

76 Mann
856 Thlr. 5 gr. 9 pf. Zubußen von Gewerken incl.
halber Land- u. Tranksteuern,
1234 = 7 = — = Eigenlöhnerbeyträge,
800 = — = — = Reglements-gelder,
1000 = — = — = Vorschuß,

3890 Thlr. 12 gr. 9 pf.;

sonach die

136 Mann
beyder Reviere zusammen einen Kostenaufwand von
überhaupt

5663 Thlr. 2 gr. 7 pf.
verursacht, mithin ein Mann bey
41 Thlr. 15 gr. $4\frac{53}{32}$ pf. Kosten
149 Thlr. 13 gr. $8\frac{31}{32}$ pf. producirt.

In Marienberg haben incl. zweyer Stölln auf
Silbergruben

149 Mann excl. 9 Lehnträger
gearbeitet und überhaupt
539 Mrk. 4 Lth. 1 Qu. Silber für
5560 Thlr. 12 gr. 10 pf. Bezahlung
ausgebracht; es kommt daher auf einen Mann
3 Mrk. 9 Lth. $3\frac{24}{49}$ Qu. Silber und
37 Thlr. 7 gr. $7\frac{31}{49}$ pf. Bezahlung,
nach Weglassung der 69 Stöllnarbeiter aber
6 Mrk. 11 Lth. $3\frac{33}{8}$ Qu. Silber und
69 Thlr. 12 gr. $1\frac{37}{8}$ pf. Einnahme.

Auf der nunmehrigen Ausbeutzeche Alte Drey
Brüder haben die 32 anfährenden Arbeiter
507 Mrk. 3 Lth. 3 Qu. Silber
gewonnen und dafür

5252 Thlr. 5 gr. 9 pf. Bezahlung
erlangt. Ein Mann brachte daher
15 Mrk. 13 Lth. $2\frac{1}{2}$ Qu. Silber gegen
164 Thlr. 3 gr. $2\frac{5}{32}$ pf. Bezahlung aus.

In Marienberger Revier haben
107 Mann excl. 2 Lehnträger
auf Zwitter gearbeitet; diese haben ausgebracht
268 $\frac{1}{8}$ Etr. 13 lb. Zinn, mithin à Mann
 $2\frac{1}{2} = \frac{83}{32} =$;
weil aber 90 Etr. 7 lb. nicht verkauft worden: so ist eine
richtige Geldwerthrechnung nicht möglich.

Auf 1 fo. Fuhren Zwitter kommt
 $5\frac{7}{8}$ Etr. 13,44 lb. Zinnstein, oder
 $3\frac{3}{4} = 2,01 =$ Zinn;
auf eine Fuhre Zwitter demnach
11,19 lb. Zinnstein, oder
7,03 = Zinn.

Die Fuhre Zwitter enthält 18 Kübel; ein Kübel hat im
Durchschnitt 100 lb. Gewicht, folglich geben 100 lb. Zwit-
ter 0,621 lb. Zinnstein oder 0,39 lb. Zinn. Oder auch

1 Etr. Zinnstein gab 70,336 lb. Zinn,
100 lb. = gaben 62,8 = =
1 = = gab 20,096 Lth. =

Zu 426 $\frac{3}{4}$ Etr. Zinnstein oder zu 268 $\frac{1}{8}$ Etr. 13 lb. Zinn
sind 395,5 Kübel Kohlen nöthig gewesen, folglich kommt
auf 1 Etr. Zinnstein 0,926 Kübel und auf 1 Etr. Zinn
1,476 Kübel Kohlen.

In Geyer sind auf Zwitter angefahren
42 Mann,
und haben ausgebracht

202 Etr. 7 lb. Zinn für
5661 Thlr. 3 gr. 2 pf. Bezahlung;
folglich ein Mann
4 $\frac{1}{2}$ Etr. 6 $\frac{1}{2}$ lb. Zinn und
134 Thlr. 18 gr. $11\frac{4}{16}$ pf. Bezahlung.